

Rosenmontagsball im Wetterstein



Auch im Corona Jahr 2 gibt es einen Rosenmontag und Faschingsdienstag. Und bisher waren unsere Rosenmontagsbälle legendär. Das Bestreben der Führungsriege des Wettersteins war es trotz allem, Ihnen allen eine Freude am Rosenmontag zu machen und mit der Tradition nicht zu brechen. Und so wurde wieder ein Balkonfest beschlossen. Das Motto war schnell gefunden: Maskenball! Erfahrungen mit Masken hatten wir ja schon 2020 sammeln können. Am 15. Februar war uns das Wetter gut gesinnt, dennoch gab es für die Musiker – eine feste Größe Käpt`n Glück – Heizpilze. Die Faschingsause fand ab 15.00 auf dem Parkplatz statt. Und wieder standen unser Bewohner auf den Balkonen. An dieser Stelle ein Danke an die „Westseitler“, die die „Ostseitler“ mit Abstand und Maske (Motto!) auf ihre Balkone einluden. Dass wir auf dem Parkplatz verkleidet tanzten, konnte

hoffentlich bis in den 9. Stock hinauf gesehen werden. Wir gaben alle zur flotten Musik unser Bestes, winkten, tanzten und zogen mit viel Abstand eine Polonäse über den Parkplatz. Käpt`n Glück und sein Begleiter hatten wirklich die richtigen Hits auf Lager. Wir freuten uns sehr, dass so viele Bewohner auf den Balkonen (auch auf denen der Pflegebereiche) standen und uns zuwinkten und mitschunkelten. Bestimmt wurde auch der eine oder andere Schlagger fleißig mitgesungen. Wie immer bei unseren Balkonkonzerten blieben einige Passanten stehen, nahmen die Gute Laune auf und winkten uns zu. Was auch in Corona Zeiten für den Rosenmontagsball nicht fehlen durfte, war unser Büttendredner, Franz Funk. Als Professor Impfstein maskiert hielt er eine medizinische Rede mit vielen Seitenhieben auf die gesamte Corona Lage der Nation. Prof. Impfstein



stellte fest, dass das Nasenbohren nun salonfähig ist, da im Wetterstein mehrmals die Woche von einer freundlichen Pflegekraft mit Wattestäbchen im Auftrag der Seuchenschutzbehörde in der Nase gebohrt wird. Auch wird diagnostiziert, dass sich die Corona bedingte lange Haarpracht trefflich von den Schwestern zu Zöpfen flechten lässt. Professor Impfstein hat den Mund-Nasenschutz in „Goschawindla“ umbenannt, saugt dieses „Windla“ die Speicheltröpfchen doch zuver-

Kehraus abgesagt

Am Faschingsdienstag mussten wir alle leider auf den Kehraus im Klatsch Café verzichten. Einen kleinen Maskenball gab es aber für unsere Bewohner der WG 3. Dort spielte am Nachmittag das Schellack Duo und weckte mit



lässig auf. Auch für die Polonäse hatte er eine ärztliche Empfehlung parat: bitte den Abstand beim Tanzen mit einem Besenstiel von 1,5 Metern Länge sicherstellen. Und ein kostenloses Rezept gab es obendrein: Corona doch mal mit Humor entgegenreten! Der Kälte geschuldet viel die Rede leider diesmal deutlich kürzer als üblich. Nach gut einhalb Stunden war dann endgültig ausgeschunkelt. Jetzt war das Küchenteam gefragt. Es verwöhnte alle Bewohner mit einem Rosenmontagsessen. Diesmal gab es selbst gemachte schwäbische Krautkrapfen, ein passendes Faschingsessen als Überraschung gedacht.

M.R.

alten Schlagern Erinnerungen. Die Musik ging in die Beine, zaghaftes wippen, mitklatschen und auch mitsingen war der Beweis. Einige mutige Bewohner wagten auch ein Tänzchen mit den Pflegekräften. Müde wurde so schnell keiner. Eine kleine Sensation war das Banjo, das der Musiker aus einer Plastikschüssel gebaut hat. Und es hörte sich wirklich toll an. Die wohl schmeckende Himbeerbowle unterstützte natürlich die gute Laune sichtlich. Schnell verflog die Zeit und müde, aber glückliche Menschen blieben zurück. Es bleibt nur die Hoffnung, dass wir 2022 wieder zur gewohnten Höchstform auflaufen dürfen. Das Faschingsteam vom Wetterstein steht bereit!

M.R.

